Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift

er ist allem lobe zu groz
text Er ist scharpf
glos Dinstern wandern
text Und ist ein groz
kunig vber alles erd
reich text Er hate
die volk vnd vnter
worffen glos Dis
waren chananei amorrei
Vnd auch nach mange
groze diete die vn
dem gelobten land. ge
sessen waren vnd diz
geschach do Josue myt
yn streyt vnd sich flucht
tig machte Da sant
got so vil vnd so groz
steyn auf sie von himel
von hecheyn auf der
flucht biz zu azecha
diz ir von dem schawer
vil mer verdurben
dann von dem feuer
Hanon spricht er text
Die diete hastu vnter
vnser fuzze gewerffen
glos Daz wart er
fullet im fünf kunigen
die in der flucht yn
ein hol flucht die
hiezze Josue bey den
haren her aus ziehen
vnd sprach zu den
meystern seiner here
Get hyn vnd tritt
mit euren fuzzen auf
ir halse vnd sprecht
also wirt unser her
re allen seinen veinden
tun Er spricht text
Got hat vns sein
erbschaft erwelet,
glos Warum diz gelo
bet lant diz er den
iuden gabe diz heiz
besunder gotes erb
schaft Darumb diz
gut diz dinste wart gu
bet Er spricht text
Jacobs stat die got
liebe hat glos Diz
ist Jacobs der pater
archen er hete got
lieb warm Dasselbe
gelobte lant wirde
her Jacob vnd seinen
samen geheizzen von
got er spricht text
Got fur auf in iubilo
vnd unser herre yn
der stimme der bu
sunen glos Jubilus
ist ein freud des
hertzen die menschen
synne nicht bedeuten
mag Dise auffart
geschahe hernach do
die iuden gesigt hetten
do satzten sie unserb
herren wonung zu
sylo Dasselbe lant sy
lo hat gar hoch ge
birge do hin trugen
sie gotes wonunge